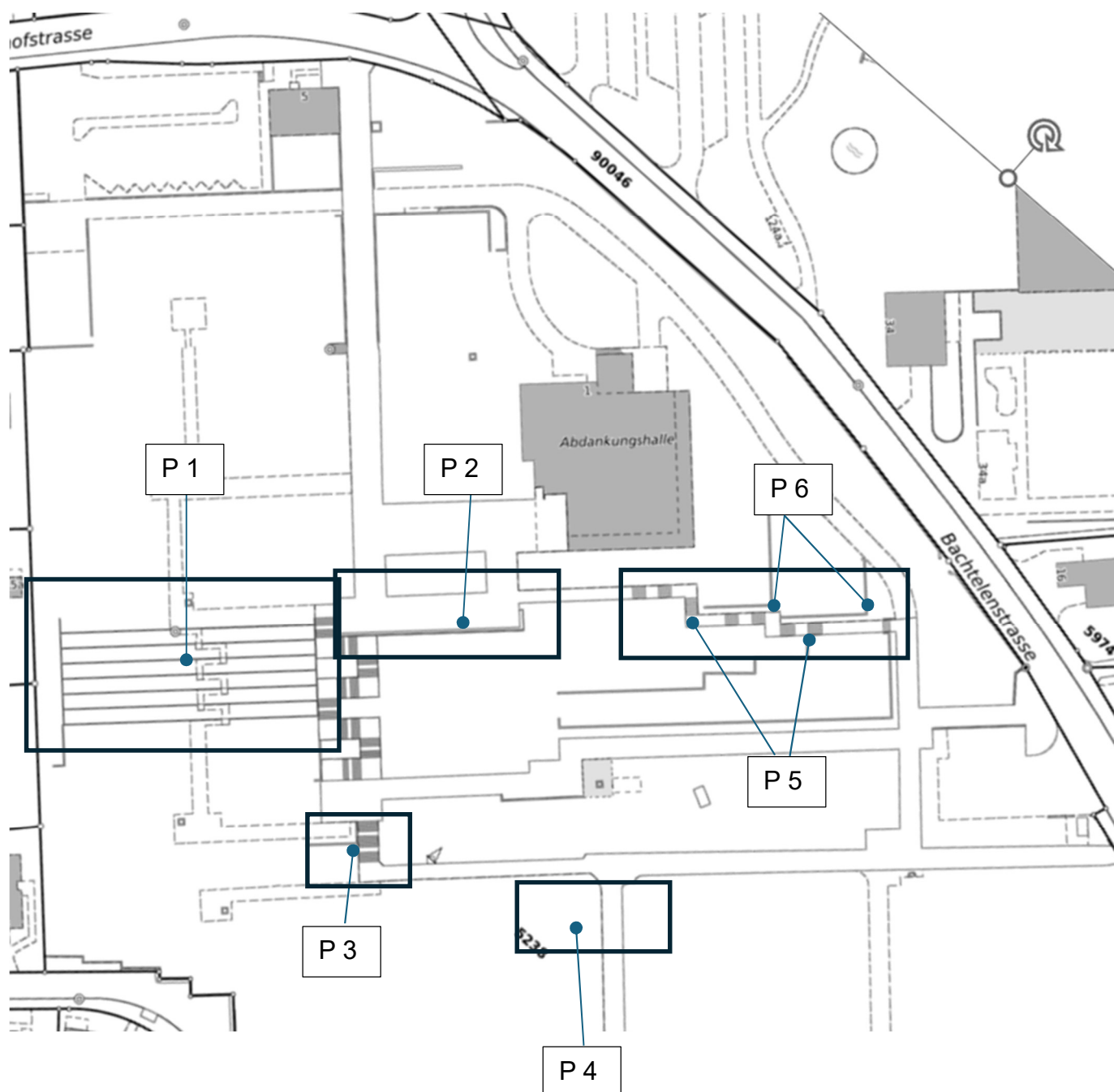


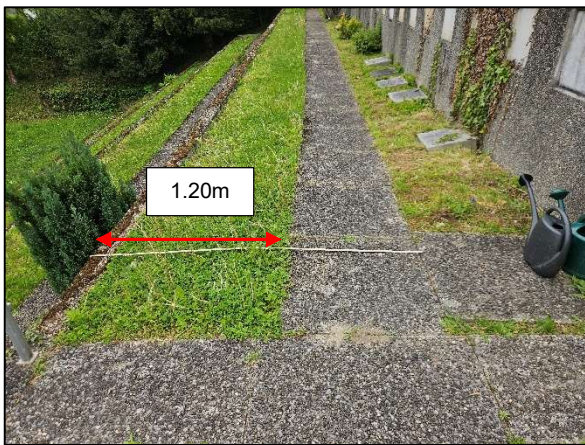
Guten Tag,

Im April 2025 wurden wir über diverse Sicherheitsmängel auf dem Friedhof in Grenchen orientiert. Es gibt diverse Absturzkanten bei den Gräbern und bei der Mauer auf dem Platz bei der Abdankungshalle. Bei der Treppe Ost ist beim untersten Tritt der Pflastersteinweg abgesunken, so dass ein ungleiches Tritterhältnis entstanden ist. Ebenfalls bei dieser Treppe ist auf der südlichen Seite kein Geländer angebracht. Da dort das Gelände abfallend ist gibt es auch hier Absturzkanten von 20-90cm die bei einer Unachtsamkeit schnell gefährlich werden können.

Übersicht:



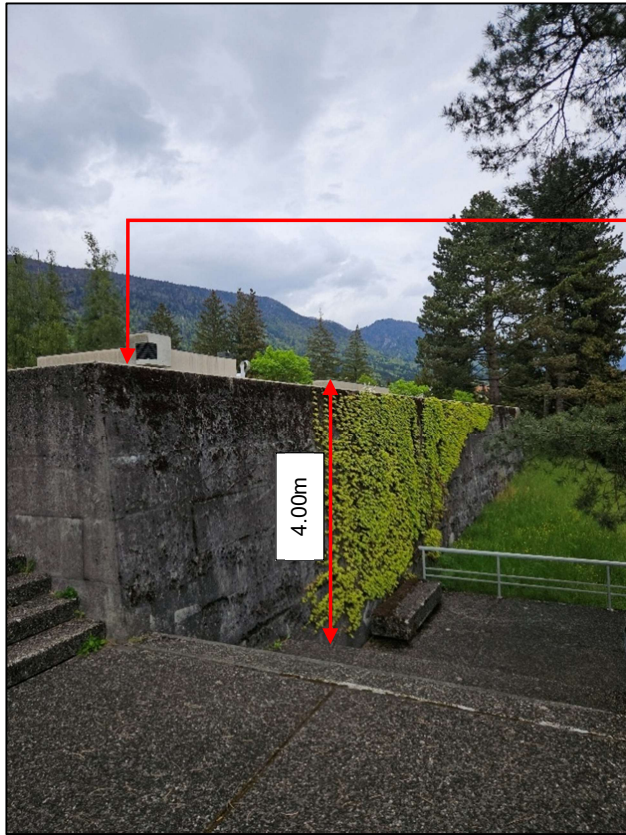
Problemerkfassung 1:



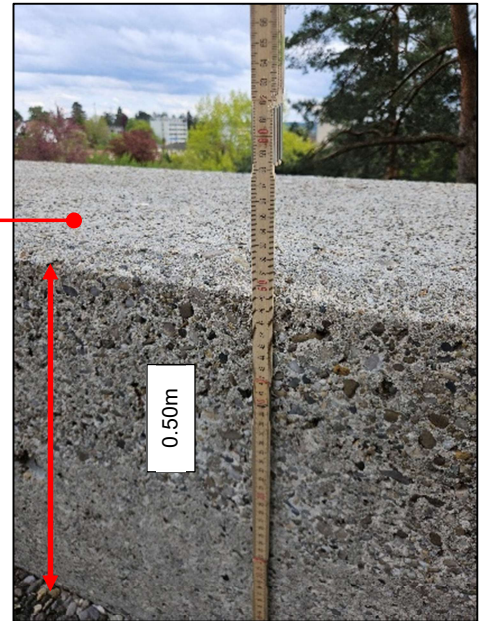
Treppenpodeste mit Grabstein an der Aussenkante

Die Stützmauer ist bei allen Podesten 1.50m hoch, die Grundfläche 3.00m breit. Da es auch auf der äusseren Seite noch diverse Grabsteinplatten (A) hat, kann eine Person beim Rückwärtsgehen über einen Stein stolpern und herunterfallen. Der Grünstreifen am äusseren Rand ist 1.20m breit. Laut Aussage von Ulrike Kubierske sollen die Gräber bis Ende August zurückgebaut sein. Es ist unklar ob wieder neue Gräber angelegt werden. In jedem Fall müssen die bestehenden Grünflächen nach wie vor durch die Mitarbeiter gepflegt werden, welche dazu die Flächen betreten müssen. Aus diesem Grund müssen hier geeignete Schutzmassnahmen ergriffen werden. Dies kann mit einem System PSaGA, Geländer oder Sträucher mit starken Ästen gemacht werden.

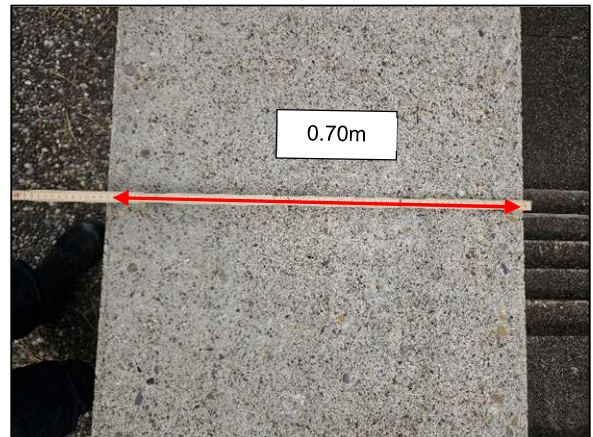
Problemerkfassung 2:



Mauer bei der Abdankungshalle



*Vorplatz bei Abdankungshalle
50 - 200 Personen*



Der Grosse Platz vor der Abdankungshalle wird gegen Süden von einer Mauer umschlossen. Die Höhe beträgt etwa 0.50m, die Breite ca. 0.70m. Die Mauer weist im Süden eine Fallhöhe von über 4.00m auf. Von älteren Besuchern wird die Mauer gerne als Sitzgelegenheit genutzt. Auch Kinder sind schon über die Mauer gelaufen. Mit der geringen Höhe von 0.50m stellt diese eine erhöhte Stolpergefahr dar. Als Schutzmassnahme muss hier ein Geländer montiert werden.

Problemerkfassung 3:



Ansicht gegen Westen



Ansicht gegen Osten



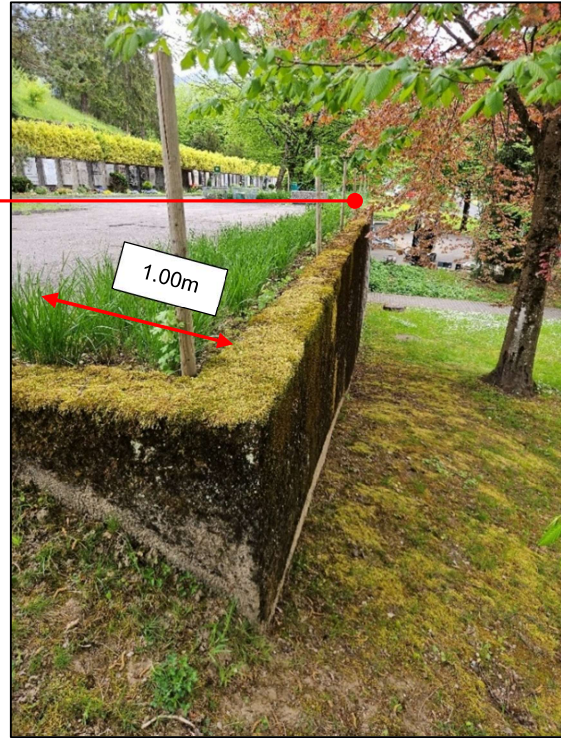
Ansicht gegen Norden



Ansicht gegen Süden

Bei der Treppe südlich der Treppenpodeste P1 ist die Mauer auf der rechten Seite 2.20m hoch. Die Absturzkante ist hier nur mit einem Grünstreifen von 1.30m Breite vom Gehweg getrennt. Eine Sicherung könnte ebenfalls mit Sträuchern und einem Seilzaun gemacht werden.

Problemerkfassung 4:



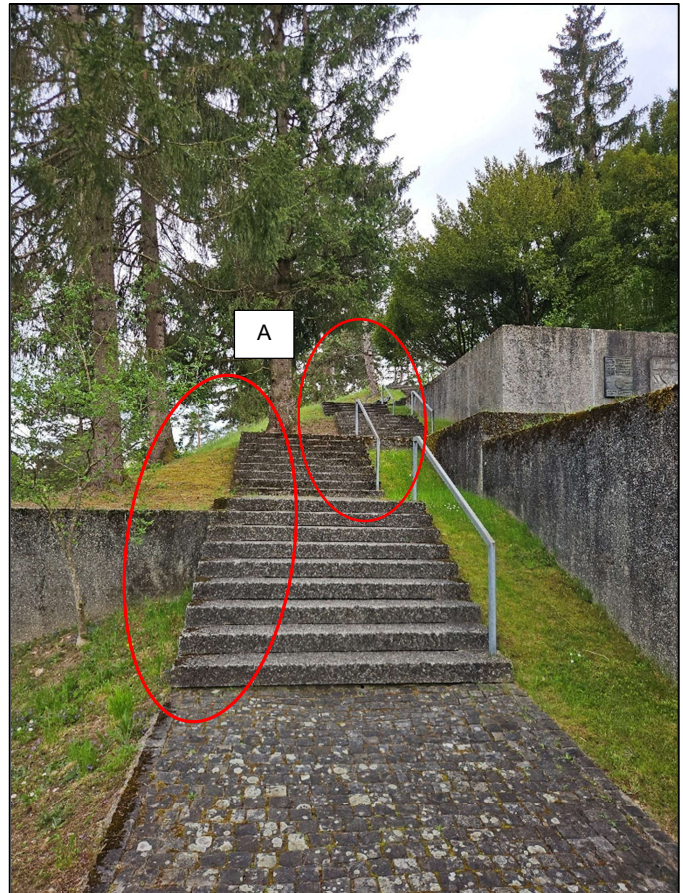
Blick von Westen



Blick von Süden

Die Absturzkante wird hier nur von einem Grünstreifen mit einer Breite von 1.00m getrennt. Die Fallhöhe beträgt an der tiefsten Stelle 3.30m. Im Grünstreifen wurden Holzpfosten für einen möglichen Zaun montiert. Dieser wurde jedoch nie fertiggestellt. Auch hier könnte die Absturzkante mit einer Kombination aus Sträuchern und Seilzaun gesichert werden.

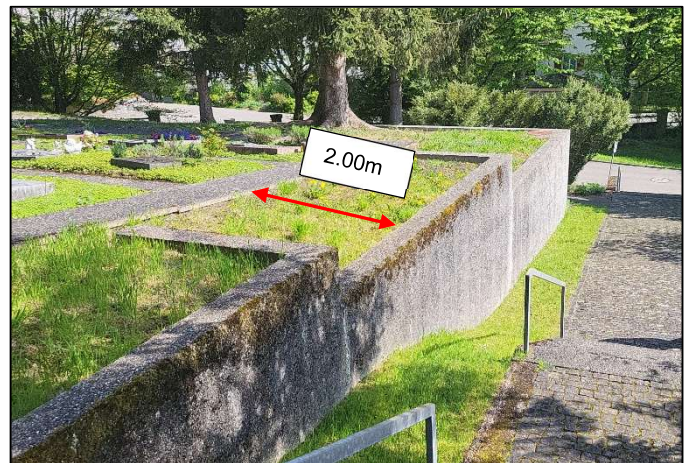
Problemerkfassung 5:



Treppe beim Eingang Ost

Die Treppe, welche von Osten zur Abdankungshalle führt, hat auf der südlichen Seite kein Geländer (A). Da das Gelände gegen Süden abfallend ist, ergeben sich auf dieser Seite Sturzkanten mit einer Höhe von 0.10–1.00m. Bei einer Unachtsamkeit kann dies schnell zu einem Sturz führen. Das Trittverhältnis bei der untersten Stufe ändert sich in der Mitte, da sich der Bodenbelag dort um 2-3 cm gesenkt hat. Dieser Bereich muss begradigt werden.

Problemerkfassung 6



Podeste beim Eingang Ost

Bei den abgestuften Gräbern auf der Ostseite gibt es ungesicherte Absturzkanten um den ganzen Bereich. Die Fallhöhe beträgt zwischen 1.20m bis 2.40m und wird hier durch einen 2.00m breiten Grünstreifen getrennt. Dieser breitere Grünstreifen ist jedoch keine Garantie, dass diesen niemand überquert. Besonders demenzkranke Personen sind bei einem Orientierungsverlust gefährdet. Aus diesem Grund müssen hier auch passende Massnahmen ergriffen werden.

Zusammenfassung:

Da nicht mit Sicherheit gesagt werden kann, dass die Eingänge zum Friedhof ausserhalb der Besuchszeiten abgeschlossen werden, könnten sich jederzeit unbefugte Personen auf dem Gelände aufhalten. Tafeln mit den Besuchszeiten und dem Haftungsausschluss sind nicht bei allen Eingängen angebracht, diese müssen ergänzt und angepasst werden.

Wir hoffen, mit dieser Problemerkennung aufzuzeigen welche Massnahmen dringend nötig sind.

Auszug aus der Norm

Schutz für Erwachsene: Ab einer möglichen Absturzhöhe von 1 Meter ist ein Schutzelement erforderlich. Dies gilt sowohl für öffentliche Bauten als auch für private Bereiche, wie in der Norm SIA 358 und der BfU Broschüre «Geländer und Brüstungen» empfohlen.

Kindersicherheit: Für Kinder dürfen Geländer bis zu einer Höhe von 75 cm keine Öffnungen aufweisen, durch die eine 12 cm Kugel passt. Dies stellt sicher, dass kleine Kinder nicht durch die Geländer rutschen oder sich einklemmen können.

Quelle: bfu Geländer und Brüstungen



Mögliche Lösung: Absturzkante mit Hecke gesichert

Prioritäten:

Prio. 1:

- P2: Bei einer Abdankung sammeln sich gut 50-200 Personen auf dem Platz. Wir empfehlen hier so rasch wie möglich ein Geländer zu montieren.
- P5: Die Bodenabsenkung beim letzten Tritt soll schnellstens ausgeglichen werden.

Prio. 2:

- P1: Die oberste Kante soll in einer ersten Phase mit geeigneten Massnahmen gesichert werden. Ebenfalls empfehlen wir alle Flächen im Bereich der Treppen für Besucher zu sperren.
- P5: Um genügend Schutz beim Begehen der Treppe zu bieten, empfehlen wir die Montage von einem Handlauf analog der Nordseite. Somit können sich ältere Besucher beim Gehen halten.
- P6: Trotz 2m breitem Grünstreifen bleibt die Situation sehr gefährlich. Gemäss Aussage von U. Kubierske sind Schutzmassnahmen in Planung. Wir empfehlen bis dahin eine geeignete provisorische Sicherung zu erstellen.

Prio. 3:

- P3 & P4: Gemäss Aussage von U. Kubierske sind Schutzmassnahmen in Planung. Wir empfehlen bis dahin eine geeignete provisorische Sicherung zu erstellen.

Zuständigkeiten:

Baudirektion	Aquil Briggen	032 654 67 16
Sicherheitsbeauftragter Stadt Grenchen	Dominic Jost	078 949 40 43

Bei Fragen oder Unklarheiten, stehen wir gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

Dominic Jost
Sicherheitsbeauftragter Stadt Grenchen